



ZUKUNFTSFORUM WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

Bürgerbeteiligung, gesellschaftliche Herausforderungen und Gemeinwohlorientierung in der Wissenschaftskommunikation

4. März 2021 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt.

Wissenschaftskommunikation für die Gesellschaft

Welche Bedeutung den Wissenschaften für unsere Gesellschaften zukommt, zeigt die Corona-Pandemie. Neue Erkenntnisse tragen zur Entwicklung von dringend benötigten Impfstoffen bei. Aktuelle Studien bilden die Grundlage für informierte Entscheidungen in Politik und Alltag. Wissenschaftliches Wissen muss dazu in verschiedene gesellschaftliche Bereiche integriert werden. Möglich wird dies auch durch die Arbeit der Wissenschaftskommunikation – an den Pressestellen der Hochschulen, im Journalismus oder in den sozialen Medien.

Zum Zukunftsforum sollen **aktuelle Ansätze, neue Perspektiven und Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation** diskutiert werden. Im Fokus steht unter anderem das Thema Partizipation. Die Beteiligung von Bürger*innen wird seit vielen Jahren gefordert, praktisch erfolgt sie jedoch nur selten. Einhergehend mit dem Modell der Bürgerredaktion wird ein Ansatz vorgestellt, der von gesellschaftlichen Bedarfen ausgeht und bei dem Bürger aktiv an der Vermittlung von Wissenschaft beteiligt sind.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Kontext der Corona-Pandemie, aber auch mit Bezug auf eine gemeinwohlorientierte Wissenschaftskommunikation diskutiert. Alle Teilnehmenden sind anschließend dazu eingeladen, eigene Vorschläge und Ideen für die künftige Gestaltung der Wissenschaftskommunikation einzubringen: Wie kann eine gute Kommunikation gelingen – regional, aber auch darüber hinaus? Und welche Voraussetzungen müssen hierfür geschaffen werden?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

14.00 Uhr **Beginn des Zukunftsforums**

Begrüßung

Dr. Thomas Metten,
Projekt „Wissenschaft in Bewegung“

Grußworte

Bernd Sibler, Staatsminister für
Wissenschaft und Kunst, Bayern

Prof. Dr. Gabriele Gien, Präsidentin der
Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt



14.15 Uhr **Partizipation in der Wissenschaftskommunikation**

„Responsive Wissenschaftskommunikation: ein Ansatz zur Neuorientierung“

Dr. Thomas Metten, Felix Bornheim, Katrin Poesch

Vorstellung des Modells „Bürgerredaktion“

- aus Perspektive der Bürgerredakteur*innen
- aus Perspektive des Journalismus:
Stefan König, Chefredakteur des DONAUKURIER
- aus Perspektive der Hochschulkommunikation:
Constantin Schulte Strathaus, Pressesprecher
der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Feedback zu einer „Responsiven Wissenschaftskommunikation“

Prof. Dr. Friederike Herrmann, Professorin für
Journalistik und Kommunikationswissenschaft,
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

*Diskussion mit allen Teilnehmer*innen*

15.00 bis 15.15 Uhr **Pause**

15.15 Uhr **Perspektiven und Herausforderungen für die Wissenschaftskommunikation**



Felix Hütten (Wissensredaktion der Süddeutschen
Zeitung, München):

„Die Rolle des Wissenschaftsjournalismus in Pandemiezeiten – im Spannungsfeld zwischen Aufklärung und kritischem Hinterfragen der Coronamaßnahmen“

*Diskussion mit allen Teilnehmer*innen*



Matthias Mayer (Leiter des Bereichs Wissenschaft
der Körber-Stiftung, Hamburg):

„Vom Lob des Doppelagententums – Plädoyer für eine gemeinwohlorientierte Wissenschaft(skommunikation)“

*Diskussion mit allen Teilnehmer*innen*

16.30 Uhr **Ihre Ideen für die Zukunft der Wissenschaftskommunikation**

Breakout-Sessions mit allen Teilnehmer*innen

Thema 1: Wissenschaft in der Pandemie

Wie kann gute Kommunikation gelingen?

Thema 2: Wissenschaft in der Region

Wie können regionale Herausforderungen durch
Wissenschaftskommunikation gestaltet werden?

17.15 Uhr **Abschluss des Zukunftsforums**

Gabriele Christ Devlin, Referentin für Wissenschafts-
kommunikation und Forschungsmarketing, Bayerisches
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst:

„Zur Wissenschaftskommunikation in Bayern“

Thomas Sporer, Leiter der Stabsabteilung
Bildungsinnovation und Wissenstransfer,
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt:

„Wissenschaftskommunikation als Wissenstransfer an der KU“

Dr. Thomas Metten: Schlusswort und Einladung
zur Delphi-Studie

17.30 Uhr **Ende**

Anmeldung und Teilnahme

Die Veranstaltung findet online statt und wird mit
dem Videokonferenz-Tool Zoom durchgeführt.
Bitte melden Sie sich für eine Teilnahme an der
Veranstaltung vorab an.

Die Anmeldung erfolgt unter:

www.mensch-in-bewegung.info/event/wk

Projekt „Wissenschaft in Bewegung“

Das Zukunftsforum findet im Rahmen des Projektes
„Wissenschaft in Bewegung“ statt.

Das Projekt ist ein Spin off-Projekt des durch die
Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“
geförderten Projektes „Mensch in Bewegung“.
Angesiedelt ist das Projekt an der Stabsabteilung
Bildungsinnovation und Wissenstransfer der
Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Gefördert wird das Projekt durch das Bundes-
ministerium für Bildung und Forschung.

Kontakt

Dr. Thomas Metten
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Tel. 08421-9323099
E-Mail: thomas.metten@ku.de

GEFÖRDERT VOM

**Wissenschaft
in Bewegung**



Bildnachweise

Titelbild: Micha Weber / Shutterstock.com
Bernd Sibler: © StMWK
Gabriele Gien: KU/Christian Klenk
Matthias Mayer: Körber-Stiftung / David Ausserhofer